

Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung

Spannungsfelder verstehen und Synergien effizient
nutzen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BKB

Beschaffungskonferenz des Bundes
Conférence des achats de la Confédération
Conferenza degli acquisti della Confederazione

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazziun da las Vischnanças Svizras



BPUK DTAP DCPA

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



Schweizerischer Verband
Kommunale Infrastruktur | SVKI
Association suisse
Infrastructures communales | ASIC
Associazione svizzera
Infrastrutture comunali | ASIC

Kongresszentrum Biel mit [Online-Übertragung](#) am Vormittag

Dienstag, 8. September 2026, 8.30 – 17.00 Uhr

Die öffentliche Beschaffung bewegt sich im Spannungsfeld zwischen komplexen rechtlichen Vorgaben, strategischen Zielen und den Herausforderungen der täglichen Praxis. Nachhaltigkeit ist dabei kein statischer Zielzustand, sondern verlangt in der Umsetzung oft sorgfältige Abwägungen zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Anforderungen. Gleichzeitig lässt sich – etwa durch organisatorische oder technische Anpassungen, den gezielten Einsatz geeigneter Instrumente sowie einen frühzeitigen Austausch – wertvolles Synergiepotenzial erschliessen.

Die diesjährige Tagung soll diese Spannungsfelder direkt ansprechen, aufzeigen, wie Organisationen souverän damit umgehen können, und verdeutlichen, wie sich die Beschaffung durch die Nutzung von Synergien nicht nur nachhaltiger, sondern auch effizienter gestalten lässt.

Eine Tagung – zwei Teile

Vormittagsprogramm (vor Ort und online): In Form von Referaten erörtern Fachleute verschiedene Aspekte der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung. Weiter präsentieren verschiedene Verbände in Form von Kurzauftritten innovative und nachhaltige Lösungen.

Nachmittagsprogramm (vor Ort): Zu ausgewählten Themen der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung werden fünf parallele Foren angeboten. Ein Expertenpanel beleuchtet den Stand und die Herausforderungen. Die Tagung endet mit einem Networking-Apéro.

Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, sich über zahlreiche Angebote zu informieren, u.a. über die Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung [WöB](#), den Leitfaden [TRIAS](#), die [Toolbox nachhaltige öffentliche Beschaffung](#), das Instrumentarium zur Lohngleichheit des EBG und das Innosuisse-Projekt «[Elektrifizierung städtischer Baustellen](#)» der Hochschule Luzern.

Zielpublikum

Beschaffungs- sowie Nachhaltigkeitsverantwortliche von Gemeinden, Städten, Kantonen und dem Bund sowie weitere Interessierte.

Sprachen

Die Referate am Vormittag, resp. die Foren am Nachmittag werden in Deutsch oder Französisch gehalten. Es erfolgen Simultanübersetzungen in Deutsch oder Französisch.

Teilnehmende können sowohl in Deutsch als auch in Französisch Fragen stellen.

Anmeldung

Unter folgendem Link können Sie sich anmelden: [Link](#)

Eine Anmeldung bis zum 28. August 2026 ist erwünscht.

Die Teilnehmerzahl vor Ort ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

Kosten

Die Teilnahme an dieser Tagung ist sowohl online als auch vor Ort in Biel kostenlos.

Vormittagsprogramm: Vorträge mit [Online-Übertragung](#)

Ab 8:30 Ankommen und Registrierung

Titel	Zeit	Referierende
Einführung in die Veranstaltung	9:00	Michel Geelhaar (Moderator)
Spannungsfelder und Synergien	9:05	Pierre Broye (BBL)
SHIFT: Soziale Hilfe. Integration Förderung Transition	9:15	Stefan Zyrd (Rapperswil-Jona)
Nachhaltige Beschaffung im Tiefbau	9:35	Christoph Abegg (Kanton Zürich)
Ökologische Beschaffung: Spannungsfelder und Lösungsansätze	10:05	Rahel Galliker (BAFU)
Zwischenfazit	10:25	Moderator
Pause mit Informationsmöglichkeiten	10:30	
Kurzpräsentationen zu Spannungsfeldern und Synergien	11:00	Interdepartementale Arbeitsgruppe Baukultur, Oliver Martin GS1 zum digitalen Produktpass DPP, Jonas Batt und Dominik Halbeisen Schweizer Gewerbeverband sgV, Mikael Huber Weitere folgen
Info Ablauf Nachmittag	12:25	
Mittagessen mit Informationsmöglichkeiten	12:30	

Änderungen am Programm des Vormittags bleiben vorbehalten

Nachmittagsprogramm: 5 Parallele Foren, Panel und Networking-Apéro

14:00 Parallele Foren

1. Relevanz erkennen – Wirkung erzielen: Neue Werkzeuge für die nachhaltige öffentliche Beschaffung von Waren und Dienstleistungen

Teil 1: Relevanz erkennen – gezielt steuern

Welche Nachhaltigkeitsaspekte sind für ein konkretes Beschaffungsvorhaben wirklich entscheidend? Dieses Fachforum stellt die neue Relevanzmatrix vor, die Beschaffungsverantwortliche und Bedarfsträger dabei unterstützt, ökologische und soziale Schwerpunkte systematisch zu identifizieren und priorisieren. Sie macht sichtbar, wo die grössten Hebel liegen, und zeigt praxisnah, wie nachhaltige Beschaffung wirksam umgesetzt werden kann.

Teil 2: Wirkung messen – Tools und Daten nutzen

Ergänzend werden die BAFU-Datenbank zur Berechnung von Treibhausgasemissionen und Gesamtumweltwirkungen sowie der Corporate Footprint Calculator präsentiert. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele wird veranschaulicht, wie diese Instrumente im Beschaffungsalldag eingesetzt werden können – und welchen Beitrag sie zu fundierten, wirkungsorientierten Entscheidungen leisten.

Moderation: Kilian Baeriswyl (BAFU)

Referierende: Kilian Baeriswyl (BAFU), Anna Gisse (Quantis), Marine Manche (BAFU)

2. Harmonisierung sozialer Kriterien in der öffentlichen Beschaffung

Die Harmonisierung sozialer Kriterien in der öffentlichen Beschaffung über verschiedene Beschaffungsstellen hinweg bietet erhebliches Potenzial, den Aufwand für Vergabestellen und insbesondere für Anbietende zu reduzieren und gleichzeitig die Wirkung zu erhöhen. Im Fokus dieses Workshops steht die Frage, wie durch die Vereinheitlichung von Nachweisen zur Einhaltung von Teilnahmebedingungen und Zuschlagskriterien im Kontext der sozialen Kriterien Effizienzgewinne erzielt werden können.

Anhand eines praxisnahen Beispiels soll aufgezeigt werden, welche Herausforderungen aktuell bestehen, welche Lösungsansätze sich abzeichnen und wie eine verbesserte Abstimmung zwischen Akteuren zu einer optimierten Aufwand-Nutzen-Balance beitragen kann.

Referierende: Adrian Steiner (SECO), weitere Referierende folgen

3. Aktuelle Kantonale Praxis im Fokus

Verbesserungen in Aufbau- und Ablauforganisation am Beispiel des Kantons Aargau. Interaktives Forum mit Austausch zu Vorgehensweisen und Erfolgsfaktoren

Referierende: Nadja Fässler (Kanton Aargau), Muriel Zeltner (Kanton Aargau)

4. Resiliente öffentliche Räume - Nachhaltig planen, beschaffen und gestalten

Wie lassen sich öffentliche Freiräume und Strassenräume resilient, sozial nutzbar und wirtschaftlich tragfähig gestalten? Das Forum beleuchtet anhand praxisnaher Beispiele, wie Biodiversität gefördert, Hitzeinseln reduziert, nachhaltige Mobilität gestärkt und qualitätsvolle Aufenthalts- und Begegnungsorte geschaffen werden können. Im Fokus steht zudem die Frage, wie öffentliche Auftraggeberinnen solche Anforderungen künftig konkret formulieren, nachhaltig beschaffen und erfolgreich umsetzen können.

-
5. Öffentliche Beschaffungen in Gemeinden: Zwischen Rechtssicherheit, Nachhaltigkeit und digitalem Potenzial

Gemeinden stehen bei öffentlichen Beschaffungen zunehmend vor komplexen Anforderungen, die häufig den Beizug externer Fachpersonen erforderlich machen. Anhand konkreter Praxisbeispiele aus der Gemeinde Ittigen zeigt Rainer Jost auf, welches Potenzial digitale Lösungen bieten, aber auch wo deren Grenzen liegen – abhängig von Beschaffungsgegenstand, organisatorischen Rahmenbedingungen und strategischen Vorgaben der Gemeinde (z. B. Zertifizierungen, Compliance-Anforderungen oder Datenhosting). Der Workshop beleuchtet zudem, wie digitale Werkzeuge und Anwendungen der künstlichen Intelligenz dazu beitragen können, Rechtssicherheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Beschaffungsprozessen zu stärken. Im Fokus stehen dabei Lösungen, welche die Komplexität reduzieren und sowohl die Verwaltung als auch die politisch Verantwortlichen bei ihren Aufgaben unterstützen.

Referierende: Rainer Jost (Gemeinde Ittigen)

15:30 Ende der Foren

15:40 Rückkehr ins Plenum

Abschlusspanel

Einschätzungen ausgewählter Expertinnen und Experten zu aktuellen Fragen.

16:10 Verabschiedung

Michel Geelhaar

16:20

Apéro

Änderungen am Programm des Nachmittags bleiben vorbehalten.